

Sie sind der Mittelpunkt jeder guten Rad-Werkstatt: Montageständer. Auch für Hobbyschrauber haben sie viele Vorteile. Sieben Modelle aller Preisklassen und zwei verschiedene Ansätze im Test.

**Text:** Günther Proske **Fotos:** Jürgen Amann, Park Tool

**E**s gibt Probleme, die jeder Radfahrer kennt: Platten, ein Kettenriss, eine knackende Sattelstütze, ein Lenkerband, das sich nach kurzer Zeit verabschiedet, ein lockerer Steuersatz, eine abgenutzte Kette. Bei allen diesen Fällen ist Einsatz gefragt. Alle sind sie mit recht wenig Aufwand und in kurzer Zeit selbst zu beheben. Wenn man die nötige Ausstattung hat.

Natürlich können oder wollen sich die wenigsten Rennradfahrer eine komplette Rad-Werkstatt zuhause einrichten. Aber die wichtigsten Werkzeuge haben fast alle. Im Mittelpunkt vieler Schrauber-Werkstätten steht: ein Montageständer.

Doch worauf sollte man beim Kauf achten? Und was nützt einem eine solche Investition überhaupt? Ein Montageständer sollte in erster Linie über einen sicheren Stand das Rad in eine angenehme Montagehöhe bringen. Dabei sollten natürlich Rad und Rahmen nicht beschädigt werden. Hierfür gibt es zwei verschiedene Ansätze. Der Klemmenständer gilt zurecht als Universalwerkzeug.

### Schnell einsatzbereit

Wer über mehr als ein Fahrrad verfügt, der wird diesen Allrounder zu schätzen wissen. Die guten Montageständer sind mit allen Arten von Rädern kompatibel: Vom 24-Zoll-Kinderfahrrad bis zum 29-Zoll-Fully-Mountainbike. Einzig bei sehr schweren Elektrorädern könnte es in manchen Fällen Traglastprobleme geben. Die Handhabung solcher Ständer ist in der Regel extrem unkompliziert: Klemme auf, Oberrohr oder Sattelstütze rein, schließen, fertig.

Danach lassen sich dann alle möglichen Arbeiten problemlos ausführen. Und bei rund 180 Zentimetern maximaler Klemmhöhe lässt es sich auch im Tretlagerbereich komfortabel auf Brusthöhe arbeiten. Zudem sind diese Ständer in der Vertikalen um 360 Grad drehbar und ermöglichen so jede erdenkliche Arbeitsposition.

Bei manchen Ständern ist jedoch der Kauf von Zubehör nötig, um bei spezifischen Arbeiten – etwa am Lenkerband oder den Brems-Schalt-Hebeln – immer eine wirklich feste stabile Klemmung zu ha-

ben. Ein weiteres potenzielles Problem ist die eingeschränkte Klemmmöglichkeit für Aero-Rahmen: Sind die Klemmbacken wie in den meisten Fällen vertikal angeordnet, dann kann – wenn überhaupt – das Rad nur am Oberrohr eingespannt werden.

### Der Aufstellständer

Möchte man sowohl hinten als auch vorne eine feste Verbindung zwischen Rad und Montageständer herstellen, sollte man sich die Aufstellständer genauer ansehen. Im Englischen tragen diese die Bezeichnung „Bracket Type“, was sich auf die Auflagefläche am Tretlager bezieht. Eine deutsche Entsprechung gibt es dafür nicht. Eine Besonderheit dieser Modelle ist die feste Verbindung zwischen Rahmen und Ständer. Gerade bei Arbeiten am Cockpit zeigen sich hier deutliche Vorteile. Ein weiterer Vorteil ist, dass diese Art von Montageständern horizontal frei drehbar sind. Das ist vor allem beim Waschen des Rades ein Vorteil. Wichtig ist aus unserer Sicht auch die Neigbarkeit der Montageschiene, damit man bei speziellen Arbeiten das Rad in die „Waagrechte“ bekommt. Zudem arbeitet es sich dann leichter am Hinterrad. Ein weiterer wichtiger Punkt: Das Rad tropft dann nach dem Waschen komplett ab, wenn man es nach vorne oder hinten neigt.

Ein Nachteil dieser Art von Montageständer ist jedoch, dass das Vorder- oder Hinterrad immer ausgebaut werden muss. Zudem verfügen nicht alle diese Modelle über eine werkzeuglose Umrüstung auf beispielsweise Steckachsen-Aufnahmen.

### Details & Zubehör

Fast alle unsere getesteten Ständer sind höhenverstellbar. Zudem stehen alle mit beiden (oder drei) Beinen sicher auf dem Boden. Höhenverstellbarkeit und eine wertige Verarbeitung sind ein Muss, denn schließlich wird man das Teil über viele Jahre in der Werkstatt stehen haben. Ein gutes Feature ist eine Transporttasche, nicht nur für Reisende, sondern auch für Mechaniker mit chronisch zu wenig Platz zuhause. Am wichtigsten in Sachen Zubehör ist eine an den Ständer

montierbare Werkzeugablage. Leider ist diese nur bei Tacx und PRO im Lieferumfang enthalten. Bei allen anderen muss sie zugekauft werden. Für Klemmenständer sollte man sich für manche Fälle eine Lenkerfixierung anschaffen. Das ist zum einen bei Reparaturen am Cockpit, zum anderen bei der Lenkerbandmontage sehr hilfreich. Rund 15 Euro kostet das Hilfstool etwa bei Topeak.

### Carbonspezifisch

Bei leichten Carbonrahmen sollte man grundsätzlich vorsichtig sein, wenn man den Rahmen klemmt. Zu leicht drückt man den Rahmen ein. Deshalb kommt es bei Klemmenständer auf den Rahmenschutz an der Klemmung und auf die Dosierung an. Und daher ist es wichtig, dass die Klemme feinjustiert werden kann und man sich langsam an den Druckpunkt herantastet. Auch eine weiche dämpfende Einlage zwischen der Krallen und dem Rahmen ist hier eine gute Hilfe. Auch bei Aero-Rahmen tut man sich mit der Klemmung grundsätzlich schwer. Das hat verschiedene Gründe. Zum einen wird man konstruktionsbedingt nicht immer auf Klemmenständer zurückgreifen können, wenn die Backen senkrecht stehen. Dann nämlich drückt man nur auf die Seiten des Rahmens oder der Sattelstütze. Was Risiken birgt. Anders

verhält es sich, wenn wie beim hier getesteten Park Tool PCS-10 die Klemmen waagrecht stehen. Dann lassen sich auch solche Rahmen aufnehmen. Hier sollte man allerdings drauf achten, ob sich die Klemme für den eigenen Rahmen weit genug öffnen lässt und die Klemme über eine Feinjustierung verfügt.

### Fazit

Welches Klemmsystem ist nun die bessere Wahl? Diese Frage lässt sich nicht allgemein beantwortet – es kommt auf das Rad an. Aufstellständer sind rennradtauglicher, Klemmenständer sind universeller und schneller zu verwenden. Jedes Konzept hat seine Berechtigung und hängt ganz speziell vom persönlichen Fuhrpark ab.

Ein wichtiger Hinweis: Das Höchstgewicht zur Zuladung bezieht sich in der Regel auf die Ständermitte und nicht auf die ausladenden Arme oder die Klemme. Dies ist aber nur dann ein Problem, wenn man beispielsweise auf einen Klemmenständer ein schweres E- oder beladenes Trekking-Rad aufsattelt.



### DATEN

**Preis:** 449,99 Euro

**Eigengewicht:** 5,8 Kilogramm

**Trägt bis:** 27 Kilogramm

**Schienehöhe:** 76–114cm

**Klemmbreite:** –

**Features:** komplett vormontiert, Transportriemen

**Optionales Zubehör:** Tasche optional (BAG-20)

**Stärken:** höhenverstellbar, ohne Werkzeug an verschiedene Rahmen- und Gabeltypen anpassbar, Tretlageraufnahme anpassbar, frei drehbar, hochwertige Verarbeitung

**Schwächen:** hoher Preis

## PARK TOOL

PRS-22

Bei dem Preis für den PRS-22 von Park Tool werden viele einen Rückzieher machen, ist er doch mit Abstand der teuerste Montageständer in diesem Test. Was er aber im Gegenzug bietet, ist wirklich absolute Extraklasse. Konstruktionsbedingt ist der Aufstellständer frei drehbar, aber zugleich auch höhenverstellbar. Damit erledigt man wirklich alle Arbeiten auf der richtigen Arbeitshöhe. Äußerst gelungen ist auch die Gabel- beziehungsweise Hinterbauaufnahme. Mit wenigen Handgriffen und ohne Werkzeug kann problemlos von einem System aufs andere umgebaut werden. Mountainbikes mit Steckachse sind so überhaupt kein Problem. Sehr gut finden wir auch die Tretlageraufnahme. Die beiden Backen sind einzeln verschiebbar und können in unterschiedlichen Weiten montiert werden. Damit positioniert man jeden Rahmen optimal. Und damit der Montageständer nicht durch ein Ungleichgewicht kippt, kann die Schiene horizontal verschoben werden. Zudem kann man mit dem mitgelieferten Befestigungsriemen das Rad im Tretlagerbereich noch zusätzlich fixieren. Da der PRS-22 zudem noch schön leicht und klein zu packen ist, nimmt man ihn gerne auch mal zum Marathon mit. Aber: Bei dem Preis sollte die Transporttasche eigentlich inklusive sein.

### FAZIT

**Park Tool hat bei jedem Detail mitgedacht. Mit Abstand der beste Montageständer im Test. Volle Punktzahl.**



**RennRad**  
TESTSIEGER

**BEWERTUNG**



# PARKTOOL

PCS-10

Man kann sich natürlich fragen, warum andere Hersteller nicht auf diese relativ einfache Idee kommen: Die Klemmbacken des PCS-10 sind waagrecht angebracht. Der Vorteil: Dadurch lassen sich auch in einem Klemmenständer Aero-Rahmen fixieren. Sogar sehr breite Aero-Stützen machen kaum Probleme. Manchmal ist es übrigens auch ganz praktisch, das Rad einfach nur „einzuhängen“ ohne überhaupt die Klemme zu schließen. Diese Klemme verfügt sowohl über einen Schnellverschluss als auch eine Feinjustage und ist selbstverständlich frei drehbar. Damit ist man auch bei empfindlichen Carbon-Rahmen auf der sicheren Seite. Was uns bei diesem Ständer auch gefällt, ist das umfangreiche Zubehör: Werkzeugablage kann ja jeder, aber Küchenrollenhalter und Zentrierständer sind schon etwas Besonderes. Nicht ganz so gefallen hat uns, dass sich der PCS-10 im Vergleich zu anderen Modellen nicht ganz so weit ausfahren lässt. Entweder klemmt man also tiefer, doch wenn das nicht geht, dann muss man sich zum Arbeiten am Tretlager etwas bücken oder das Rad drehen. Offiziell ist der Ständer zwar faltbar, doch bei dem hohen Eigengewicht bleibt er lieber in der Werkstatt.

## FAZIT

**Vielleicht ist dies nicht der leichteste Klemmenständer im Test, aber er gehört zur ersten Wahl, wenn es um Aero-Rahmen geht. Nur die Klemmhöhe ist etwas gering. Auch das viele mitgelieferte Zubehör ist vorbildlich.**



## DATEN

**Preis:** 249,99 Euro

**Eigengewicht:** 11,5 Kilogramm

**Trägt bis:** 36 Kilogramm

**Klemmhöhe:** 99-145cm

**Klemmbreite:** 2,4-7,6cm

**Features:** komplett vormontiert

Optionales Zubehör: Küchenrollen-Halter PTH-1, Werkzeugablage #106, Zentrierständer TS-25

**Stärken:** Schnellverschluss und Feineinstellung, auch für Aero-Rahmen geeignet, Zubehör kann an Haltestange montiert werden

**Schwächen:** etwas niedrige Klemmhöhe in höchster Position, hohes Gewicht



**RennRad**  
KAUFTIPP

## BEWERTUNG

● ● ● ● ●

# PEDRO'S

FOLDING REPAIR STAND

Mit 385 Euro kommt der teuerste Klemmenständer im Test von Pedro's. Zudem ist er mit über acht Kilogramm Eigengewicht auch ein schweres Modell. Negativ ist das aber nur bedingt, da man den Ständer ja in den meisten Fällen nur in der Werkstatt stehen hat. Sollte man ihn doch mitnehmen wollen, ist eine Transporttasche im Lieferumfang. Als Zweibeinständer braucht der Folding Repair Stand außerdem deutlich weniger Platz als Modelle mit drei Beinen. Deswegen ist er aber nicht weniger stabil. Die Verarbeitung kann durchweg als hochwertig bezeichnet werden. Die Klemme ist dank eines großen Drehknopfes komplett frei drehbar. Eine Besonderheit ist die Klemmung. Der Pistolengriff erlaubt ein sicheres Klemmen des Rades, wobei man sich allerdings eine Feinjustage wünschen würde. Manches Mal ist nämlich ein Klick zu viel beziehungsweise zu wenig. Prinzipiell ist die Klemme auch mit einem Schnellverschluss ausgestattet, doch hakt diese beim Lösen hin und wieder. Das gefiel uns nicht so, ebenso wie die Tatsache, dass die Klemmbacken senkrecht angeordnet sind. Damit sind Aero-Rahmen leider außen vor. Zudem ist er nicht ganz günstig.

## FAZIT

**Der Pedro's zeigt Verbesserungen im Vergleich zu früheren Modellen, doch hat noch kleinere Schwächen im Detail.**



## DATEN

**Preis:** 385,00 Euro

**Eigengewicht:** 8,2 Kilogramm

**Trägt bis:** 60 Kilogramm

**Klemmhöhe:** 107,5-187,5cm

**Klemmbreite:** 2,0-6,5cm

**Features:** komplett vormontiert, Transporttasche, integrierte Flaschenöffner

**Optionales Zubehör:** –

**Alternativen von Pedro's:** –

**Stärken:** Schnellverschluss, wenig Platzbedarf

**Schwächen:** Klemmen senkrecht, Schnellverschluss hakt beim Lösen, hoher Preis



## BEWERTUNG

● ● ● ● ●



## BEWERTUNG



## DATEN

**Preis:** 184,95 Euro

**Eigengewicht:** 4 Kilogramm

**Trägt bis:** 25 Kilogramm

**Schienenhöhe:** bis 95 Zentimeter

**Klemmbreite:** –

**Features:** komplett vormontiert, Transporttasche, Werkzeugablage

**Optionales Zubehör:** –

**Stärken:** leicht, Werkzeugablage, Preis

**Schwächen:** nur für Schnellspanner vorne geeignet, nur bedingt höhenverstellbar, Werkzeugablage relativ tief, Montageschiene nicht verschiebbar

## PRO

### BRACKET TYPE

Der Bracket Type von PRO ist ein filigraner und leichter Montage-Aufstellständer. Er wird zusammen mit einer Aufbewahrungstasche komplett vormontiert geliefert und ist somit schnell einsatzbereit. Zudem ist er recht platzsparend unterzubringen. Das Rad wird sicher an der Gabel montiert und die Tretlagerabstützung lässt auch freilegenden Kabeln freien Lauf. Vorbildlich ist auch die Werkzeugablage im Lieferumfang. Allerdings offenbart der Bracket Type einige Schwächen im Detail. Da ist zum Beispiel die Höhenverstellung, die nicht über rund 95 Zentimeter hinausgeht. Dies ist kein Spitzenwert. Zugleich ist die Werkzeugablage sehr tief montiert. Leider ist die Schiene weder neig- noch verschiebbar, so dass das Rad nur in einer Position bearbeitet werden kann. Und zusätzlich können einzig und allein Räder mit Schnellspanner gewartet werden. Einen Steckachsenadapter gibt es, er ist aber nicht im Lieferumfang enthalten. Außerdem lässt sich nur die Gabel einspannen. Ein Ausbauen des Hinterrads und damit eine Fixierung des Hinterbaus ist nicht möglich. Löblich sind jedoch die mitgelieferten Klettgurte, mit denen das Rad sicher fixiert werden kann.

## FAZIT

**Der PRO ist nur für Rennräder geeignet. Filigran, leicht und mit einigem Zubehör, aber mit Schwächen im Detail.**



**RennRad**  
KAUFTIPP

## BEWERTUNG



## DATEN

**Preis:** 199,00 Euro

**Eigengewicht:** 4,2 Kilogramm

**Trägt bis:** 15 Kilogramm

**Schienenhöhe:** ca. 85cm

**Klemmbreite:** –

**Features:** diverse Achsenadapter, Werkzeugablage

**Optionales Zubehör:** –

**Stärken:** sicherer Stand, neigbar, diverse Achsenadapter, Werkzeugablage im Lieferumfang, günstiger Preis

**Schwächen:** keine Höhenverstellung, Achsenadapter (zu) stark eingepresst, nicht alle Schnellspanner sind fest zu bekommen

## TACX

### SPIDER TEAM

Im Vergleich zu den Vorgängermodellen ist der Spider Team in einigen Bereichen deutlich verbessert worden. Die ganze Konstruktion ist nun aus eloxiertem Aluminium und Kunststoff gefertigt und damit nicht mehr rostanfällig. Auch die Lagerung des Tretlagers wurde so angepasst, dass zum einen keine Kabel mehr geklemmt werden und zum anderen das Hinterrad immer frei drehen kann. Zudem lässt sich die Aufnahmeschiene auch neigen, was Reparaturen zum Beispiel am Schaltwerk erleichtert. Das ist exzellent gelöst. Die im Lieferumfang befindliche Werkzeugablage wurde so befestigt, dass sie einer Kurbelumdrehung nicht mehr im Weg ist. Es liegen zudem zahlreiche Adapter bei, so dass man jede erdenkliche Gabel oder jeden Hinterbau einklemmen kann. Aber: Da diese Adapter sehr fest eingepresst ist, braucht man zum Wechsel jedes Mal eine Rohrzange. Wer demnach verschiedene Räder sein Eigen nennt, ist hier nicht ganz so gut beraten. Zwar ist der Ständer horizontal verschiebbar und frei drehbar, doch nicht (mehr) möglich ist eine Verstellung der Arbeitshöhe. Diese beträgt rund 90 Zentimeter. Angesichts des Preises ist der Tacx ein hervorragendes Angebot.

## FAZIT

**Der Tacx zeigt viele Verbesserungen im Vergleich zu früheren Modellen. In Sachen Preis-Leistung ist er ein klarer Kauf Tipp.**

# TOPEAK

## PREP STAND PRO

Der Klemmenständer mit dem Zusatz „Pro“ kommt komplett vormontiert aus der Box. Das mit rund 140 Zentimetern ausladende Dreibein verfügt über einen äußerst sicheren Stand. Die gesamte Verarbeitung ist äußerst hochwertig. Die Schnellspanner und Drehknöpfe sind groß und sehr griffig. Die Packtasche ist ein praktisches Zubehör. Da der Ständer mit rund sechs Kilogramm nicht zu schwer ist, lässt er sich damit problemlos mitnehmen. Mit dem „Pro“ kauft man sich eine integrierte Waage, sowohl für Kleinteile als auch für das ganze Rad. Alternativ kann man zwar auch eine kleine Aufbewahrungsbox einbauen, doch die Waage hat unsere Tester überzeugt. Kleiner Schwächen haben sich jedoch auch gezeigt: Zwar sind die Klemmbacken gummiert, doch stehen diese senkrecht. Klemmt man also ein hochwertiges Rad am Oberrohr ein, dann sollte man immer ein Handtuch mit reinlegen. Ein Einspannen eines Aero-Rahmens ist damit auch faktisch nicht immer möglich. Zudem verfügt die Klemme über keinen Schnellverschluss, mit dem das Rad erst einmal provisorisch hält, bevor man mit der Feinjustage beginnt.

### FAZIT

**Ein äußerst hochwertiger Klemmenständer mit einer Waage als sinnvollem Feature. Die Klemmung selbst zeigte in unserem Test jedoch einige Schwächen.**



### DATEN

**Preis:** 329,95 Euro

**Eigengewicht:** 6,2 Kilogramm

**Trägt bis:** 25 Kilogramm

**Klemmhöhe:** 122–183cm

**Klemmbreite:** 1,9–4,5cm

**Features:** komplett vormontiert, Transporttasche, Digitalwaage

**Optionales Zubehör:** diverse Werkzeugablagen, Lenker-Stabilisator

**Stärken:** sicherer Stand, hochwertige Verarbeitung, integrierte Waage, Transporttasche

**Schwächen:** kein Schnellverschluss, Klemmen senkrecht



### BEWERTUNG



# FEEDBACK SPORTS

## PRO ELITE

Mit circa 5,5 Kilogramm ist dieser komplett vormontierte Klemmenständer ein wahres Leichtgewicht. Er ist zwar schnell und einfach klapp- und verstaubar, doch leider verfügt er im Lieferumfang über keine Pack- beziehungsweise Transporttasche. Der Pro Elite verfügt über einen sicheren Halt und dank rund 120 Zentimetern Ausladung über einen festen Stand auf dem Boden. Ein schwereres Rad? Kein Problem: Bis fast 40 Kilogramm darf man „beladen“. Die rot eloxierten Rohre, die griffigen Schnellspanner und die großen Drehräder zeigen, dass der Ständer sehr hochwertig ist und machen ihn nebenbei zu einem Hingucker in der Werkstatt. Sehr gelungen finden wir auch den Schnellverschluss an den Klemmbacken. Zack, die Klemme ist zu. Knopfdruck, die Klemme ist auf. Zur Feineinstellung gibt es einen großen Drehknopf. Mit fast sieben Zentimetern öffnet die Klemme sehr, sehr weit. Allerdings sind wie bei Topeak die gummierten Backen senkrecht angeordnet. Dadurch braucht es immer ein Handtuch, um den Rahmen unbeschädigt einzupassen. Zudem nimmt die Klemme dadurch nur bedingt Aero-Rahmen auf.

### FAZIT

**Schöne Farbe, leicht und ein sehr guter Schnellverschluss. Allerdings ist die Klemme für Aero-Rahmen nicht ausnahmslos geeignet. Waagerechte Backen wären hier besser.**



### DATEN

**Preis:** 299,95 Euro

**Eigengewicht:** 5,7 Kilogramm

**Trägt bis:** 38,6 Kilogramm

**Klemmhöhe:** 106–180cm

**Klemmbreite:** 1,9–6,6cm

**Features:** komplett vormontiert, Schnellverschluss

**Optionales Zubehör:** Werkzeugablage, Flaschenöffner, Transporttasche

**Stärken:** hohe Tragkraft, Design, weite Klemme, Schnellverschluss mit Feinjustage

**Schwächen:** Klemmen senkrecht, Transporttasche nicht im Lieferumfang



### BEWERTUNG

